

Der Antrag des Herrn *Bruhns*:

Es ist die Zusammenstellung einer Karte mit den ausgeführten Dreiecken und eine besondere Karte, welche die ausgeführten Nivellements ersichtlich macht, so bald als möglich erwünscht und beauftragt die Conferenz das Centralbureau mit der Ausführung; die Herren Commissare werden deshalb gebeten die nöthigen Daten einzusenden,

und der der Herren *von Bauernfeind* und *Bruhns*:

Die 4. allgemeine Conferenz wolle erklären, dass eine besondere Publication des geodätischen und nivellitischen Coordinaten eines Landes dann unnöthig erscheine, wenn ein vollständiges Verzeichniss der betreffenden Literatur gegeben ist; dass dagegen eine möglichst rasche Veröffentlichung der ausgeführten Triangulationen und Präcisionsnivellements zu wünschen sei, werden einstimmig angenommen.

Das Programm der Verhandlungen ist damit erledigt.

Herr *de Vecchi* berichtet über die topographischen Karten in Italien und legt verschiedene Sectionen derselben vor.

Die Conferenz erhebt sich auf Antrag des Präsidenten, um der königlich Sächsischen Regierung ihren innigsten Dank für die Unterstützung und gastfreie Aufnahme auszusprechen; Herr *von Oppolzer* spricht den Dank dem Präsidium, Herr *Hügel* den Schriftführern, Herr *Perrier* dem Herrn *Nagel* aus.

Herr *von Bauernfeind* setzt die Sitzung der neuen permanenten Commission zu Nachmittags 4 Uhr an.

Das Protokoll wird verlesen und genehmigt.

Schluss der Sitzung: 12 Uhr 45 Minuten.

Dresden, den 28. September 1874.

Ed. Forsch. Baeyer. Bauernfeind.
Faye. Bruhns. Hirsch.

Protokolle

der

Verhandlungen der permanenten Commission

der

Europäischen Gradmessung

vom 21., 22., 28. und 29. September 1874

in

DRESDEN.

(Als Manuscript gedruckt.)

Protokolle

der

Verhandlungen der permanenten Commission

der

Europäischen Gradmessung

vom 21., 22., 28. und 29. September 1874

in

DRESDEN.

(Als Manuscript gedruckt.)

Protokolle

Verhandlungen der permanenten Commission

Europäischen Gradmessung

vom 21. Sept. bis 28. September 1874

DRESDEN

Erste Sitzung der permanenten Commission.

Verhandelt Dresden, den 21. September 1874.

Anfang 10 Uhr 45 Minuten.

Präsident: Herr von *Bauernfeind*.

Schriftführer: Herr *Bruhns*.

Anwesend von der permanenten Commission: die Herren *Baeyer*, von *Bauernfeind*, *Bruhns*, von *Forsch*, de *Vecchi*; von den Commissaren: Herr *Nagel*.

Der Präsident begrüsst die Anwesenden und spricht sein tiefes Bedauern aus, dass Herr von *Fligely* aus Gesundheitsrücksichten das Präsidium so wie die Stelle eines Commissars niedergelegt habe.

Herr *Bruhns* verliest folgendes Schreiben des Herrn von *Fligely*:

„An die hochgeehrten Herren Mitglieder der permanenten Commission für die Europäische Gradmessung.

Meine gänzlich herabgekommene Gesundheit hat mich genöthigt, meinen allerhöchsten Kaiser und Herrn um Enthebung von der Stellung eines k. k. österr. Bevollmächtigten bei der internationalen europäischen Gradmessung zu bitten, welche Bitte mir vor wenig Tagen huldvollst gewährt wurde.

Die Unterfertigung der Einladungsschreiben zur diesjährigen allgemeinen Conferenz in Dresden war mein letzter officieller Akt und mit ihm scheidet sich aus dem ehrenvollen Kreise von Fachgenossen, welchem bisher anzu gehören mein höchster Stolz war.

Mit tief empfundenem Danke für das mir jahrelang geschenkte Vertrauen empfehle ich mich Ihnen, meine hochachtbaren und mir lieb gewordenen bisherigen Collegen, in Ihre mir unschätzbare werthe Erinnerung, Sie selbst aber und die grosse Aufgabe, der Sie Ihre Kräfte weihen, dem Schutze der Vorsehung.

Wien, am 7. September 1874.

August von Fligely,

k. k. wirkl. geheimer Rath und Feldmarschall-Lieutenant des Ruhestandes.“

Es wird beschlossen, telegraphisch dem bisherigen Präsidenten der permanenten Commission das lebhafteste Bedauern über sein Ausscheiden und den Dank der Commission für seine so erfolgreiche Wirksamkeit auszusprechen.

Herr *Hirsch* zeigt telegraphisch seine Ankunft für den Nachmittag an, Herr *Faye* brieflich, dass er und Herr *Villarceau* als französische Delegirte zur Conferenz kommen werden. Es wird eine Liste sämmtlicher Commissare, der Bureaumitglieder und der für die hiesige Conferenz Eingeladenen verlesen und Herr *Nagel* gebeten, die Liste bis zum Anfang der Conferenz drucken zu lassen.

Der Entwurf einer Geschäftsordnung, welche die permanente Commission der Conferenz vorzuschlagen gedenkt, wird verlesen, discutirt und beschlossen, dieselbe Geschäftsordnung, welche in Wien gegolten, beizubehalten; Herr *Nagel* übernimmt es, den Druck derselben in deutscher und französischer Sprache zu besorgen. Ferner wird beschlossen, der Conferenz die Bildung von nur zwei Sectionen, einer astronomischen und einer geodätischen, ebenso wie auf der dritten allgemeinen Conferenz vorzuschlagen.

Es wird darauf die Tagesordnung für die Conferenz im Allgemeinen, wie sie in der Sitzung der permanenten Commission in Wien aufgestellt, berathen und einzelne Punkte schon discutirt, die weitere Berathung aber bis morgen verschoben.

Schliesslich wird beschlossen, der neuen permanenten Commission nach der Conferenz zu empfehlen, an einzelne Regierungen Anfragen zu erlassen, ob für die ausgeschiedenen oder verstorbenen Commissare neue designirt sind.

Schluss der Sitzung 12 Uhr 45 Minuten.

Zweite Sitzung

der permanenten Commission.

Verhandelt Dresden, den 22. September 1874.

Anfang der Sitzung: 10 Uhr 15 Minuten.

Präsident: Herr *von Bauernfeind*.

Schriftführer: Herr *Bruhns*.

Anwesend von der permanenten Commission: die Herren *Baeyer*, *von Bauernfeind*, *Bruhns*, *von Forsch*, *Hirsch*, *Ibañez*, *de Vecchi*; von den Commissaren: Herr *Nagel*.

Das Protokoll der vorigen Sitzung wird verlesen und genehmigt.

Herr *Bruhns* verliest den Bericht der permanenten Commission, Herr *Hirsch* für Herrn *Baeyer* den Bericht des Centralbureaus; beide werden genehmigt.

Herr *Bruhns* theilt mit, dass nach dem Turnus aus der permanenten Commission die Herren *Bruhns*, *von Forsch*, *de Vecchi* ausscheiden, die Conferenz aber 5 Mitglieder zu wählen habe, da noch eine Stelle vacant und Herr *von Fligely* seine Entlassung gegeben hat.

Es wird der Entwurf der Tagesordnung discutirt und angenommen. Herr *Nagel* übernimmt es, für den Druck in deutscher und französischer Sprache zu sorgen.

Schluss der Sitzung 12 Uhr 45 Minuten.

Dritte Sitzung

der permanenten Commission.

Verhandelt Dresden, den 22. September 1874.

Anfang der Sitzung 8 Uhr.

Anwesend dieselben Mitglieder wie oben, mit Ausnahme des Herrn *Nagel*.

Das Protokoll der vorigen Sitzung wird verlesen, genehmigt und vollzogen.

gez. *Bauernfeind*, *Baeyer*, *E. de Vecchi*,

Forsch, *C. Ibañez*, *Dr. A. Hirsch*.

C. Bruhns, Schriftführer.

Vierte Sitzung

der permanenten Commission.

Verhandelt Dresden, den 28. September 1874.

Anfang der Sitzung 4 Uhr.

Anwesend die Herren: *Baeyer*, *von Bauernfeind*, *Bruhns*, *Faye*, *von Forsch*, *Hirsch*, *Ibañez*, *von Oppolzer*, *de Vecchi*; von den Commissaren: die Herren *Ferrero*, *Nagel*, *Peters*.

Herr *von Bauernfeind* als Vicepräsident der frühern Commission fordert zur Constituirung der Commission auf. Es wird zuerst der Präsident gewählt. Es erhalten im ersten Wahlgange

<i>Ibañez</i>	4 Stimmen,
<i>von Forsch</i>	3 „
<i>Faye</i>	1 Stimme,
<i>von Bauernfeind</i>	1 „

Nachdem festgesetzt ist, dass zwischen beiden Candidaten, welche die meisten Stimmen erhielten, zu wählen sei, erklären die Herren *von Forsch* und *Ibañez* sich der Abstimmung enthalten zu wollen und es erhalten im zweiten Wahlgange

Ibañez 4 Stimmen
von Forsch 3 „

Herr *Ibañez* ist somit zum Präsidenten gewählt, erklärt, dass er annehme und dankt für das ihm geschenkte Vertrauen. Er bezeichnet nach dem ihm zustehenden Rechte

Herrn *von Bauernfeind* als Vicepräsidenten.

Man schreitet zur Wahl der beiden Schriftführer; es erhalten

Bruhns 8 Stimmen
Hirsch 8 „
Faye 1 Stimme,
von Oppolzer 1 „

Die Herren *Bruhns* und *Hirsch* nehmen die Wahl an und ist damit das Bureau constituirt.

Der Präsident ersucht die Schriftführer, die Entwürfe der Briefe vorzulegen, welche die permanente Commission im Namen der Conferenz an die französische und preussische Regierung zu richten hat.

Herr *Hirsch* liest folgenden Brief vor, welcher an den französischen Minister der auswärtigen Angelegenheiten zu richten sei.

A son Excellence Monsieur le Duc Decazes, Ministre des affaires étrangères à Paris.

Monsieur le Ministre!

La Conférence générale de l'Association géodésique internationale, à laquelle nous avons eu le plaisir de voir la France représentée cette fois par trois délégués, s'est occupée, dans la réunion qui vient d'avoir lieu à Dresde, de la question du mètre dont elle a pris l'initiative il y a dix ans. Votre Excellence n'ignore pas que la Commission internationale du mètre qui a siégé en 1872 à Paris, est parvenue à régler avec l'assentiment général tous les principes scientifiques qui doivent présider à la construction des nouveaux prototypes métriques. La section française a été chargée des travaux techniques et mécaniques nécessaires à la confection des mètres et des kilogrammes; elle est en voie de s'acquitter avec beaucoup de zèle et de succès de cette tâche difficile. D'un autre côté le soin de comparer les nouveaux prototypes et d'en établir les équations, a été confié à un comité permanent, choisi dans le sein de la Conférence. Afin de donner à ce comité les moyens indispensables pour accomplir ce travail compliqué et délicat, et pour avoir un établissement international chargé à la fois de conserver les prototypes et d'exécuter les travaux métrologiques d'un intérêt général, la commission internationale avait émis le voeu de voir un bureau international des poids et mesures fondé à Paris.

En même temps on avait prié le gouvernement Français de bien vouloir porter cette proposition à la connaissance des autres Etats et de les engager à se faire représenter dans une conférence diplomatique, chargée de conclure le

traité nécessaire pour la création d'un tel établissement commun. — De son côté le Comité permanent réuni au mois d'Octobre dernier, ayant reconnu l'impossibilité d'accomplir sa tâche sans avoir à sa disposition les moyens financiers et techniques nécessaires, a de nouveau insisté auprès du gouvernement Français sur la nécessité de provoquer la réunion prochaine de la Conférence diplomatique. En effet le gouvernement Français a soumis, vers la fin de l'année dernière, par voie diplomatique, la demande du Comité permanent aux Etats intéressés.

Presque tous les grands pays de l'Europe, ainsi que les Etats-Unis d'Amérique, ont accueilli favorablement le projet, et se sont déclarés prêts à se faire représenter dans une conférence diplomatique chargée d'élaborer le traité, devant servir de base à l'établissement du bureau international des poids et mesures. Plusieurs, et entre autres les principaux grands pays qui ont introduit récemment le système métrique, font même dépendre de la création d'un tel établissement international leur participation ultérieure aux travaux de la Commission, ainsi que la commande définitive des nouveaux prototypes.

Bien que ces réponses presque unanimement favorables soient parvenues depuis un certain temps, la Conférence diplomatique n'a pas encore été convoquée. Or, comme sa réunion préalable et la fondation de l'établissement international projeté est la condition du développement et de la réussite définitive de toute l'entreprise, l'Association géodésique internationale, qui a un intérêt tout particulier à être mise en possession le plus tôt possible d'un nouveau prototype du mètre, comparé aux autres étalons scientifiques, pour rendre comparables tous les travaux géodésiques des différents pays, a voté à l'unanimité la résolution suivante:

„La Conférence géodésique internationale, assemblée à Dresde, exprime de nouveau le voeu que la construction du prototype international du mètre soit réalisée dans le plus bref délai possible et que dans ce but la conférence diplomatique projetée et acceptée par la plupart des gouvernements, soit convoquée prochainement pour qu'elle assure à cette oeuvre scientifique une organisation véritablement internationale.“

En même temps la Conférence géodésique internationale a chargé son Comité permanent de porter cette résolution à la connaissance du gouvernement Français, ce que nous avons l'honneur, Monsieur le ministre, de faire par cette lettre.

Nous avons la confiance que le voeu émis à plusieurs reprises par l'Association géodésique et par la Commission internationale du mètre, trouvera auprès de Votre Excellence l'appui qui serait à la fois utile à la science et favorable à la propagation du système métrique, dont l'établissement est une des gloires scientifiques de la France. Nous sommes convaincus que l'institution internationale que nous réclamons pour les poids et mesures, comme il en existe une depuis des années pour les télégraphes, et comme on vient d'en fonder une pour les affaires postales, contribuera à faciliter et à multiplier les relations amicales entre les nations civilisées.

Nous avons l'honneur, Monsieur le ministre, de vous présenter nos hommages respectueux.

Dresde, le 28. Septembre 1874.

Au nom de la Commission permanente de l'Association géodésique internationale

Le Président (signé) *Ibañez*.
Le Secrétaire (signé) *Hirsch*.

Nachdem Herr *Faye* seine Befriedigung über den Inhalt des Briefes ausgesprochen, wird selbiger einstimmig angenommen und das Bureau mit der Absendung beauftragt.

Die Commission genehmigt einstimmig folgenden von Herrn *Bruhns* entworfenen Brief an das Königlich Preussische Staatsministerium:

An das Königlich Preussische Staatsministerium in Berlin.

Der Präsident des Centralbureaus der Europäischen Gradmessung, Herr Generalleutnant Dr. *Baeyer*, hat der vierten allgemeinen Conferenz der Europäischen Gradmessung berichtet, dass er sich mehrfach bemüht habe, zur Vergleichung verschiedener Basisapparate unter einander ein passendes Lokal zu erhalten und dass, obwohl die permanente Commission der Europäischen Gradmessung unter dem 20. September 1873 durch ein Schreiben an das hohe Königl. Ministerium der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten das frühere Gesuch des Herrn Generalleutnant Dr. *Baeyer* unterstützt, er noch keine Entscheidung über die Gewährung eines passenden Lokales erhalten habe.

In Folge dieser Mittheilung richtet die vierte allgemeine Conferenz der Europäischen Gradmessung an das hohe Staatsministerium die Bitte:

Dem Centralbureau für die Europäische Gradmessung das für die Vergleichung der Basisapparate und Messstangen und zur Aufstellung der Instrumente nöthige Local zu gewähren.

Indem die Conferenz der Europäischen Gradmessung im Interesse der wissenschaftlichen Sache der Gewährung der Bitte entgegen zu sehen wagt, verharren in grösster Ehrerbietung

Dresden, 29. September 1874.

der Präsident:
gez. *C. Ibañez*.

der Schriftführer:
gez. Dr. *C. Bruhns*.

Auf Vorschlag des Herrn *Bruhns* beschliesst die Commission, dass das Bureau sich an die belgische, niederländische, portugiesische und schwedische Regierung wenden möge, mit der Bitte, an Stelle der ausgeschiedenen und verstorbenen Commissare neue zu ernennen.

Herr *Faye* wünscht, dass die Türkei und Griechenland an den geodätischen Arbeiten theilnehmen möchten, damit die Messungen auf dem östlichen Meridianbogen

bis zu der Insel Candia und auf dem mittlern Parallel bis Ismail verlängert werden könnten. Herr *Baeyer* theilt mit, dass nach dem Beschlusse der allgemeinen Conferenz in Wien die österreichische Regierung sich schon mit den Regierungen der genannten Länder in Verbindung gesetzt habe.

Die Commission beschliesst, mit der Redaction und Publication der Protokolle und Berichte der 4. allgemeinen Conferenz ihre Schriftführer zu beauftragen.

Herr *Bruhns* erinnert, dass die permanente Commission in ihrer letzten Sitzung in Wien beschlossen hat, die französische Regierung zu bitten, in Frankreich die Bestimmung der astronomischen Coordinaten auf den vorzüglichsten geodätischen Punkten fortzusetzen.

Herr *Faye* antwortet, er zweifle nicht, dass das Dépôt de la Guerre, das Bureau des longitudes und die Sternwarte es übernehmen würden, die nothwendigen Arbeiten auszuführen; er hoffe schon im nächsten Jahre der Commission Resultate vorlegen zu können.

Herr *Bruhns* wünscht zu wissen, ob auf den Antrag der permanenten Commission im vorigen Jahre die ungarische Regierung die Ausführung der nothwendigen astronomischen Arbeiten unternommen habe?

Herr *von Oppolzer* erklärt sich bereit, Erkundigungen einzuziehen und der Commission Bericht zu erstatten.

Die Commission beauftragt die Schriftführer, an die Kgl. Sächsische Regierung ein officielles Schreiben zu richten, um den Dank der allgemeinen Conferenz für die gastfreundliche und liebenswürdige Aufnahme auszusprechen.

Der Präsident stellt die Wahl des nächsten Versammlungsortes für die permanente Commission zur Discussion.

Herr *Faye* theilt mit, dass er und seine Collegen von der französischen Regierung beauftragt seien, die Commission einzuladen, sich im nächsten Jahre in Paris zu versammeln. Wenn die Commission diese Einladung annehme, hoffe er, dass die Versammlung in Paris einen günstigen Einfluss auf den Fortschritt der Gradmessungsarbeiten haben werde und er glaube versprechen zu können, dass die Commission bei der Regierung und den wissenschaftlichen Autoritäten Frankreichs dieselbe sympathische Aufnahme finden würde, welche sie bisher in andern Ländern gefunden habe.

Herr *Hirsch* unterstützt den Vorschlag und wünscht, dass die Commission, indem sie Paris wählt, Frankreich, als dem Lande, in welchem die neuere Geodäsie entstanden sei, ihre Sympathie bezeuge. Er freue sich, dass Frankreich thätig an den internationalen Gradmessungsarbeiten theilnehmen werde.

Die Commission wählt einstimmig Paris als nächsten Versammlungsort und überlässt dem Präsidenten, seiner Zeit den Zeitpunkt derselben zu bestimmen.

Schluss der Sitzung: 5 Uhr 30 Minuten.

Fünfte Sitzung

der permanenten Commission.

Verhandelt Dresden, den 29. September 1874.

Anfang der Sitzung: 10 Uhr.

Das Protokoll der vorigen Sitzung wird verlesen, genehmigt und unterzeichnet.

Schluss der Sitzung: 10 Uhr 30 Minuten.

gez. General Ibañez, Präsident.

Bayer.

Bauernfeind.

C. Bruhns, Schriftführer.

E. de Vecchi.

Ed. Forsch.

J. Faye.

Dr. Ad. Hirsch, Schriftführer.